

Der Vorsitzende, Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl, eröffnet um 12.10 Uhr die ordentliche öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Landeshauptstadt Graz. Er stellt fest, dass der Gemeinderat ordnungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist.

Bürgermeister Mag. Nagl:

Liebe Kolleginnen und Kollegen auf der Regierungsbank, Hoher Gemeinderat, die geschätzten Damen und Herren, die Sie heute hier vorne Platz genommen haben und künftig unsere Bezirksräte leiten werden als Bezirksvorsteherin oder Bezirksvorsteher, geschätzte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, werte Medienvertreter, meine geschätzten Damen und Herren auf der Zuhörergalerie. Ich darf unsere heutige Gemeinderatssitzung eröffnen, Sie alle herzlich begrüßen und feststellen, dass der Gemeinderat ordnungsgemäß einberufen wurde und auch beschlussfähig ist.

A) Mitteilungen des Bürgermeisters

A.1) Angelobung zweier neuer Gemeinderatsmitglieder

Als ersten Punkt haben wir heute Angelobungen und Gelobungen durchzuführen und ich darf zu folgender Mitteilung kommen:

Frau Stadträtin Elke Kahr und Herr Stadtrat Mag. Robert Krotzer haben aufgrund Ihrer Wahl zu Stadtsenatsmitgliedern auf Ihr Gemeinderatsmandat verzichtet. Gemäß § 20 Abs. 3 des Statutes der Landeshauptstadt Graz ist für den Fall des Ausscheidens eines Gemeinderatsmitgliedes nach den Bestimmungen der Gemeindewahlordnung für die Stadt Graz der Ersatzkandidat oder die Ersatzkandidatin zu berufen. Gemäß § 87 Abs. 2 Gemeindewahlordnung Graz 2012 hat der Stadtwahlleiter die Ersatzkandidaten vom Wahlvorschlag der KPÖ, Frau Sigrid Veronika Zitek und Herrn Kurt Luttenberger, auf diese frei gewordenen Mandate berufen. Ich lade die neu berufenen Gemeinderatsmitglieder ein, sich von ihren Sitzen zu erheben und gemäß § 17 Abs. 6 des Statutes der Landeshauptstadt Graz das vom Magistratsdirektor zu verlesende Gelöbnis mit den Worten: „Ich gelobe“, zu leisten. Ich ersuche den Herrn Magistratsdirektor, den Wortlaut des Gelöbnisses nun zu verlesen und darf Sie bitten, sich von den Sitzen zu erheben. Ich darf die beiden Neuen zu mir nach vorne bitten, zum Herrn Magistratsdirektor.

Magistratsdirektor Mag. Haidvogl:

Das Gelöbnis lautet: Ich gelobe unverbrüchliche Treue der Republik Österreich und dem Lande Steiermark, die gewissenhafte Beachtung der Gesetze, unparteiische und uneigennützig Erfüllung meiner Aufgaben, strenge Wahrung der mir obliegenden Verschwiegenheitspflicht und Förderung des Wohles der Stadt Graz nach bestem Wissen und Gewissen.

Bürgermeister Mag. Nagl:

Bitte, dass Sie mir in die Hand geloben.

Danke vielmals. Ich möchte Sie beide beglückwünschen, Sie im Kreise der Gemeinderatsmitglieder, der Stadtregierung und der Stadtverwaltung wieder willkommen oder neu willkommen zu heißen. Bitte um gute Mitarbeit. Alles Gute. Bitte das Gelöbnis zum Protokoll.

(Allgemeiner Applaus)

Bürgermeister Mag. Nagl:

Danke vielmals. Die Ablegung des Gelöbnisses muss dann auch noch mit dem Angelobungsprotokoll bestätigt werden. Ich darf Sie gleich bitten, auch stehen zu bleiben. Gleichzeitig mit dem Gemeinderat wurden am 05. Februar heurigen Jahres in allen 17 Grazer Stadtbezirken auch die Bezirksräte gewählt. Nach der Konstituierung des Gemeinderates haben sich nunmehr alle Bezirksräte in Graz konstituiert und die Wahl der Bezirksvorsteherinnen und Bezirksvorsteher vorgenommen. Gemäß § 13i Abs. 8 des Statutes haben die neu gewählten Bezirksvorsteherinnen und Bezirksvorsteher dem Bürgermeister das Gelöbnis zu leisten, mit dessen Ablegung die Funktion als übernommen gilt.

A.2) Angelobung der neuen Bezirksvorsteherinnen und Bezirksvorsteher

Bürgermeister Mag. Nagl:

Ich bitte nun die Damen und Herren Bezirksvorsteherinnen und Bezirksvorsteher, nach Verlesung der Gelöbnisformel durch den Herrn Magistratsdirektor das Gelöbnis mit den Worten „Ich gelobe“ in meine Hand zu leisten.

Magistratsdirektor Mag. Haidvogl:

Das Gelöbnis lautet: Ich gelobe als Bezirksvorsteher bzw. Bezirksvorsteherin der Landeshauptstadt Graz unverbrüchliche Treue der Republik Österreich und dem Lande Steiermark, gewissenhafte Beachtung der Gesetze, unparteiische und uneigennützige Erfüllung meiner Aufgaben, strenge Wahrung der mir obliegenden Verschwiegenheitspflicht und Förderung des Wohles der Stadt Graz nach bestem Wissen und Gewissen.

Bürgermeister Mag. Nagl:

Ich darf nun für den 1. Bezirk Innere Stadt Frau Ludmilla Haase zu mir bitten.

Fr. Haase: Ich gelobe.

Bürgermeister Mag. Nagl: Gratuliere dir, alles Gute.

Bürgermeister Mag. Nagl: Für den 2. Bezirk St. Leonhard Herrn Mag. Andreas Molnar.

Hr. Mag. Molnar: Ich gelobe.

Bürgermeister Mag. Nagl: Ich danke dir, auch dir alles Gute.

Bürgermeister Mag. Nagl: Für den 3. Bezirk Geidorf Gerd Wilfling.

Hr. Wilfling: Ich gelobe.

Bürgermeister Mag. Nagl: Gratuliere auch dir.

Hr. Wilfling: Danke.

Bürgermeister Mag. Nagl: Für den 4. Bezirk Lend Herr Wolfgang Krainer.

Hr. Krainer: Ich gelobe.

Bürgermeister Mag. Nagl: Herzlichen Glückwunsch.

Hr. Krainer: Danke.

Bürgermeister Mag. Nagl: Für den 5. Bezirk Gries Frau Gertrude Schloffer.

Fr. Schloffer: Ich gelobe.

Bürgermeister Mag. Nagl: Gratuliere.

Bürgermeister Mag. Nagl: Für den 6. Bezirk Jakomini Klaus Strobl.

Hr. Strobl: Ich gelobe.

Bürgermeister Mag. Nagl:

Für den 7. Bezirk darf ich zu mir bitten Mag. Karl Christian Kvas.

Hr. Mag. Kvas: Ich gelobe.

Bürgermeister Mag. Nagl: Gratulation.

Bürgermeister Mag. Nagl:

Für St. Peter, unseren 8. Bezirk Herrn Mag. Peter Schröttner.

Hr. Mag. Schröttner: Ich gelobe.

Bürgermeister Mag. Nagl: Ich gratuliere auch dir.

Bürgermeister Mag. Nagl: Für den 9. Bezirk Waltendorf Peter Mayr.

Hr. Mayr: Ich gelobe.

Bürgermeister Mag. Nagl: Auch dir herzlichen Glückwunsch.

Bürgermeister Mag. Nagl: Für den 11. Bezirk Mariatrost Erwin Wurzinger.

Hr. Wurzinger: Ich gelobe.

Bürgermeister Mag. Nagl: Auch dir herzlichen Glückwunsch.

Bürgermeister Mag. Nagl: Für den 12. Bezirk Andritz Johannes Obenaus.

Hr. Obenaus: Ich gelobe, so wahr mir Gott helfe.

Bürgermeister Mag. Nagl: Herzlichen Glückwunsch.

Hr. Obenaus: Danke.

Bürgermeister Mag. Nagl: Für den 13. Bezirk Gösting Martin Winkelbauer.

Hr. Winkelbauer: Ich gelobe.

Bürgermeister Mag. Nagl: Glückwunsch, auch dir.

Bürgermeister Mag. Nagl: Für den 14. Bezirk Eggenberg DI (FH) Robert Hagenhofer.

Hr. DI (FH) Hagenhofer: Ich gelobe.

Bürgermeister Mag. Nagl: Herzlichen Glückwunsch.

Bürgermeister Mag. Nagl: Für den 15. Bezirk Wetzelsdorf DI Peter Sauermoser.

Hr. DI Sauermoser: Ich gelobe.

Bürgermeister Mag. Nagl: Auch dir alles Gute.

Bürgermeister Mag. Nagl: Für den 16. Bezirk Straßgang Ferdinand Köberl.

Hr. Köberl: Ich gelobe.

Bürgermeister Mag. Nagl: Herzlichen Glückwunsch.

Bürgermeister Mag. Nagl: Und für unseren 17. Bezirk Puntigam Helmuth Scheuch.

Hr. Scheuch: Ich gelobe, so wahr mir Gott helfe.

Bürgermeister Mag. Nagl: Auch dir herzlichen Glückwunsch.

Bürgermeister Mag. Nagl:

Alles Gute, ich gratuliere, wir gratulieren allen Bezirksvorsteherinnen und Bezirksvorstehern
(*allgemeiner Applaus*).

Ich danke all unseren frischgebackenen Bezirksvorsteherinnen und Bezirksvorstehern für die Ablegung der Gelöbnisformel, darf Sie auch bitten, danach auch das Protokoll zu unterschreiben. Ich bitte Sie Ihre Aufgaben als Bezirksvorsteher und Bezirksvorsteherin zum Wohle unserer Stadt, der einzelnen Bezirke auch zu erfüllen. Und wir freuen uns auf die Zusammenarbeit. Vielen Dank, alles Gute.

A.3) Entschuldigungen

Bürgermeister Mag. Nagl:

Meine geschätzten Damen und Herren, ich darf bekanntgeben, dass heute Frau Gemeinderätin Mag. Pavlovec-Meixner um 15.30 Uhr uns verlassen muss und sich für den Rest der heutigen Sitzung auch entschuldigt.

A.4) Weitere Mitteilungen und Dringlichkeitsverfügungen

Bürgermeister Mag. Nagl:

Es gibt heute eine große Anzahl von Mitteilungen. Nachdem ja in der Zwischenzeit auch während der Wahl sehr sehr viele Beschlüsse auch für den Gemeinderat durch den Stadtsenat getroffen worden sind, würde ich eine einstündige Leseübung heute brauchen. Die möchte ich insofern abkürzen, dass ich die Betreffs heute bei den meisten Stücken und Mitteilungen vorlesen werde. Sollte es Interesse an dem einen oder anderen Stück noch geben, wir haben sie im Prinzip alle durch den Stadtsenat beschlossen, dann liegen diese bitte bei uns auch auf und es kann jeder auch noch Einsicht nehmen.

Die ersten Mitteilungen: Wir haben

- die Genehmigung der Gemeinderatsprotokolle vom 22. September 2016 und dem 01. März 2017,
- ein Präsidialstück Änderungen in den Verwaltungsausschüssen, den vorberatenden Ausschüssen und in der Gemeinderätlichen Personalkommission,
- Verzicht auf die Gemeinderatsmandate durch Stadträtin Elke Kahr und Stadtrat Mag. Krotzer und Bestellung der Nachfolger,
- Bericht des Rechnungshofes über die Abwasserentsorgung in Graz und den Menschenrechtsbericht der Stadt Graz 2015 von der Magistratsdirektion.

Wir hatten folgende Dringlichkeitsverfügungen des Stadtsenates vom 16. Dezember 2016.

Es ging um

- die IT-Projektverlängerung 2017, Antrag auf eine Aufwandsgenehmigung von € 170.000,
- in der steirischen herbst festival gmbh eine Änderung des Eigentümerversprechers der Stadt Graz in der Generalversammlung,
- ein Präsidialstück über die Gehaltsanpassungen 2017 und die Pensionsanpassungen 2017, die Novellierung der Dienst- und Gehaltsordnung war hier notwendig.

Wir haben eine Dringlichkeitsverfügung gehabt betreffend Sanierung Abwasserbeseitigungsanlage Innere Stadt, Jakomini, St. Leonhard, Bauabschnitt 159. Hier haben wir den Förderungsvertrag des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft angenommen und es ging um eine Förderung in der Nominale von € 96.850.

Das ging dann auch so weiter mit Sanierung von Glockenspiel- und Färberplatz, Bauabschnitt 213 mit € 27.950, mit der Sanierung des Mischwasserkanals Mariatrost – Hilmteich, der Bauabschnitt 156. Auch hier haben wir den Fördervertrag angenommen, mit € 165.100. In der Auersperggasse – Hartenaugasse gab es den Bauabschnitt 217 mit € 57.200.

Wir hatten dann auch noch eine Dringlichkeitsverfügung über einen Ausführungsbeschluss Optionsziehung Strom 2019, Optionsziehung Gas 2019, Strom und Gas Beschaffungsstrategie HAUS GRAZ 3.0 und 4. Synergie mit Land Steiermark im Zusammenhang mit dem Energieeinkauf, weil wir das jetzt auch gemeinsam tun.

Am 13. Jänner 2017 gab es folgende Dringlichkeitsverfügungen, auch hier wieder

- der Förderungsvertrag für den Bauabschnitt 160 in Straßgang,
- die Sanierung von Kanalschachtherstellungen des Bauabschnittes 161. Im ersten Fall gab es eine Förderung von € 180.830 € für Graz. Im zweiten Fall € 40.170,
- die Sanierung der Abwasserbeseitigungsanlage Johann-Paierl-Weg. Da wurde etwas erneuert, mit einem sogenannten Bauabschnitt 162. Hier gab es € 18.850 von Seiten des Bundes,
- die Kanalsanierung Schlauchlinerprogramm Bauabschnitt 163. Hier bekamen wir € 40.040 und
- eine unterirdische Kanalsanierung für den Bereich Innere Stadt, Andritz mit dem Bauabschnitt 165, hier haben wir ein Förderstück von € 71.500 beschlossen.

Am 27. Jänner gab es folgende Stücke als Dringlichkeitsverfügung für das Sommersemester 2017, weil es ja dringend notwendig war, den Mobilitätsscheck für Studierende und beim Universalmuseum Joanneum GmbH den Jahresvoranschlag und die Ermächtigung für den Vertreter der Stadt Graz, im Wege des Umlaufbeschlusses diesem Jahresvoranschlag 17 dort auch zuzustimmen.

Am 17. Februar 2017 gab es ein Stück Energie Graz GmbH, die Richtlinien für die 14. ordentliche Generalversammlung. Hier gab es auch eine Stimmrechtsermächtigung mit analoger Ermächtigung für die Holding Graz – Kommunale Dienstleistungs GmbH, deren Tochtergesellschaft Energie Graz und B) die Energie Graz GmbH, auch hier die 14. Gesellschafterversammlung Stimmrechtsermächtigung, auch wieder mit diesen analogen Ermächtigungen der Tochtergesellschaft.

Am 03. März 2017 Rückkauf des Leasingobjektes Logistikzentrum durch die GGZ. Da ging es um den Verzicht auf Ausübung des Vorkaufsrechtes. Die Vereinbarung mit der Leasinggesellschaft, die Auflösung des Baurechtsvertrages. Ein Stück gab es dann noch mit der Theaterholding. Auch hier ging es um den Jahresabschluss und den Konzernabschluss für die Spielzeit 15/16.

Die 14. Generalversammlung fand am 16. März statt. Da gab es die Stimmrechtsermächtigung für die Vertreter der Landeshauptstadt Graz.

Am 17. März wieder eine Dringlichkeitsverfügung. Es ging um städtische Wohnbaurechtsgemeinschaften, Übertragung aus dem Vermögen der Stadt Graz in das Vermögen von Wohnen und die Änderung der dazugehörigen Fälligkeit.

Dann gab es noch ein Stück Deponie Köglerweg. Die Vermietung von Teilflächen der Grundstücke Nr. 814/1, 829, 831, 833/1, 834/1, 828/1 und 855/1, Stadt Messendorf im Gesamtausmaß von 46.500 m² durch die Stadt Graz an die Fa. Hödlmayr Logistic GmbH.

Dann habe ich noch eine weitere Mitteilung. Das ist jetzt notwendig geworden, wir haben heute neue Gemeinderatsmandatare angelobt. Aufgrund des Verzichtes auf diese Gemeinderatsmandate sind in den Ausschussbesetzungen nun wieder Änderungen erforderlich. Ebenso gibt es Änderungswünsche von Seiten der Grünen. Dazu sind mir von den jeweiligen Klubs Vorschläge vorgelegt worden, außerdem sollen in zwei Ausschüssen die geschäftsführenden Abteilungen geändert werden.

Verwaltungsausschuss für den Grazer Parkraumservice, kurz GPS: Mitglied anstelle von Mag. Krotzer nunmehr Kurt Luttenberger.

Im Verwaltungsausschuss für die Geriatrischen Gesundheitszentren haben wir ein Ersatzmitglied zu ändern. Anstelle von Elke Kahr nunmehr Sigrid Zitek.

Im Verwaltungsausschuss für den Eigenbetrieb Wohnen Graz:

Ersatzmitglied anstelle von Mag. Robert Krotzer nunmehr Kurt Luttenberger. Anstelle von Tamara Ussner nunmehr Manuela Wutte. Geschäftsführende Abteilung anstelle von A 21-Amt für Wohnungsangelegenheiten nunmehr Wohnen Graz.

Im Ausschuss für Verfassung, Organisation, Gendermainstreaming, Frauenangelegenheiten, Katastrophenschutz, Feuerwehr, Internationale Beziehungen und Menschenrechte: anstelle von Mag. Krotzer nunmehr Luttenberger als Ersatzmitglied.

Im allgemeinen Berufungsausschuss einschließlich Dienstrechtsangelegenheiten und Angelegenheiten der KFA: Ersatzmitglied Mag. Robert Krotzer scheidet aus, nunmehr Kurt Luttenberger.

Ebenso ein Wechsel im Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen, Immobilienwirtschaft und Tourismus: anstelle von Mag. Krotzer nunmehr Kurt Luttenberger.

Im Ausschuss für Personal derselbe Wechsel, allerdings als Mitglied und bei den Ersatzmitgliedern scheidet Elke Kahr aus, nunmehr Sigrid Zitek.

Im Ausschuss für Soziales, Jugend, Familie und SeniorInnen: anstelle von Elke Kahr nunmehr Sigrid Zitek als Ersatzmitglied.

Im Ausschuss für Umwelt und Gesundheit: Mitgliedswechsel Elke Kahr, nunmehr Sigrid Zitek.

Ausschuss für Wohnungsangelegenheiten: anstelle von Mag. Krotzer nunmehr Kurt Luttenberger.

Im Ausschuss für Verkehr, geschäftsführende Abteilung: anstelle von A10, Straßenamt, nunmehr A10 – Baudirektion.

Kontrollausschuss: Mitglied anstelle von Christian Sikora nunmehr Kurt Luttenberger.

Und in der gemeinderätlichen Personalkommission: Mitglied anstelle von Mag. Robert Krotzer nunmehr Kurt Luttenberger.

Ich ersuche die Mitglieder des Gemeinderates, die mit diesen Vorschlägen einverstanden sind, um ein Zeichen mit der Hand. Gegenprobe.

Ist einstimmig so beschlossen.

Bei all den Mitteilungen, wo ich nur die Betreffs vorgelesen habe, noch einmal, wenn es noch Wünsche gibt, nähere Details zu erfahren, die Stücke liegen hier auf, aber man kann sie auch noch gerne nochmals bei uns anfordern.

Ja, es sind wieder Unterlagen heute ausgeteilt worden. Einmal „Graz in Zahlen“. Da danke ich der Präsidialabteilung, dem Referat für Statistik. Wir werden immer wieder informiert, wie unsere - Alterspyramide kann man ja nicht gerade sagen - wie unsere Altersdarstellung in Graz aussieht, aber auch wie sich unsere Zahlen entwickeln, nicht nur die Temperaturen, sondern auch die unglaubliche Entwicklung, was die Einwohnerzahl anbelangt und das auch heruntergebrochen auf diverse statistische Größen. Danke für diese Arbeit und es ist auch ausgeteilt worden von unserer Einkehr in Mariatrost ein Projekt, das zusammen mit der Caritas entwickelt wurde, auch von einer Persönlichkeit, der das ein Anliegen war. Es geht um die Einkehr Mariatrost, wo ja doch eine große Anzahl von Flüchtlingen untergebracht worden ist, und schließlich und endlich eine Verständigungskarte, dass der Grazer Umweltzirkus, der aufgrund von Schlechtwetter abgesagt werden musste, nun verschoben wird auf den 12. Mai 2017. Wer Lust auf diesen Zirkus hat, bitte hinkommen.

Jetzt kommen wir zur Fragestunde. Der Herr Magistratsdirektor teilt mir mit, dass wir auch noch einmal etwas Schönes zu verkünden haben:

Es gibt wieder einen Preisregen für Graz beim Österreichischen Verwaltungspreis. Am 24. April, hoher Gemeinderat, fand in Wien die 7. Preisverleihung des Österreichischen Verwaltungspreises statt, bei der die Grazer Erfolgsgeschichte weitergeschrieben wurde. Diesmal brachte die Grazer Delegation gleich vier Preise nach Hause. Das KAM-Service der Holding (das auch die sAPPerlot-App beinhaltet) erhielt den Hauptpreis in der Kategorie Innovatives Service-Design und das KAM-Service erhielt auch zwei Sonderpreise, den Studierende der FH Kärnten und WU Wien vergeben haben. Die Abteilung für Wirtschaft und Tourismus erhielt für ihr Projekt „Zukunftswerkstatt: Kreativwirtschaft trifft Landwirtschaft“ einen Anerkennungspreis in der Kategorie „Co-Creation und Kooperation“.

Graz bleibt damit die meistausgezeichnetste und zum Teil schon beneidetste Stadt Österreichs im Bereich der Verwaltung. Ich gratuliere unserem Herrn Magistratsdirektor, der gesamten Verwaltung, allen Preisträgerinnen und Preisträgern und auch unseren Unternehmen, dass wir uns so schwergewichtig auch in Szene setzen können. Alles Gute! (*Allgemeiner Applaus*)